

Rußland, den 31. 10. 41

Liebe Eltern u. Geschw.!

Als vorgestern endlich wieder seit langer Zeit Post bei uns eintraf, bekam ich auf einmal das Gauen zu viel. Die schon vorher angekündeten Päckchen trafen alle und wunderten mich ausgerechnet. Recht heyt. Dank dafür! Von Theresia und Agnes traf auch Post ein, so daß es mir jetzt schwerfällt, allen zugleich zu antworten. Mit demselben Anlauf muß ich mich in jeder freien Minute aufs Papier werfen und die Sache mit schreiben wettmachen. So vieles wollt Ihr immer wissen, genau so wenig wissen wir zu schreiben, das, was zu schreiben ist, ist alltäglich.

Heute bekam ich von der Bergschule Bescheid, daß eine Entlassung infolge des Krieges in Rußland nicht möglich wäre und ich jede Veränderung der Bergschule mitteilen soll. Im nächsten Monat wird es sich entscheiden, ob der Kampf in diesem Jahre vollentschieden wird? Das Wetter sollte etwas besser sein, es geht hier nichts als Regen von morgens bis abends. Autos können schon gar nicht mehr fahren, es geht nur noch mit Pferden. Raupenfahrgänge können sich noch gerade mit kaum dem Weg durch den Morast behelfen. wären hier Straßen wie in Deutschland oder Frankreich, dann ginge es noch. Ein guter Frost wäre augenblicklich das Gegebene. Gesundheitlich gehts mir noch gut, was ich auch von Euch allen hoffen darf? Einen Winter hier erleben mit 50° Kälte, das ist ein Meer höherer Klimate, das kann ich mir aber nicht vorstellen. Viel schlimmer als der Winter 39/40 kann dieser auch nicht

sein. Echten Indes würde man diese Holzhaare abbrechen und zu  
feuerholz verwenden. Wenn mal eine solche Bude brennt, dann  
ist es innerhalb ein paar Stunden gerichtet. Was müssen da die  
Läuse und Flöhe sich freuen, so schön getötet zu werden. Und  
der Lache immer gewiss zu sein, hatte ich die gefangenen Flöhe  
immer an der Waadel aufgespießt über Feuer, denen fällt im  
Traum immer ein, mich zu peinigen. Und Linsen habe  
ich wenig zu tun, das höchste was bisher drei Stück gewesen,  
sobald mal eine ein Stück verkauft bekommt sie den Jaraus  
gemacht. Und welch glücklichem Lächeln man diesen Bierer  
das Lebenslicht ausblasen kann, wie gewöhnlich? Andere fangen  
an einem Abend hunderte, was muß das erst ein Gefühl  
sein, wenn die auf der Haut flachrennen machen!

Wann muß ich schliefen, denn ich muß schon wieder einem  
zu Leibe rücken, der sich wie toll gebärdet

Es grüßt Euch recht herzlich

Villi!